

80 Rom



1. Dracconites s. S. Joha[n]s gotho wortijzungen
von Christo aus Ross und allen propheten
Lübeck 1550. f. 1550.
2. — von den vñr. Psalmen Iesu Christo
constat 16th. f. 1550.
3. — von der Fünffluff.
Lübeck 1549.
4. — von Zwillingen im Bibel
Rebecca, Lübeck, 1550
5. — von dem Siloh Iesu Christo
Lübeck 1549.
6. — Iah ip man, Lübeck.
7. — von dem folb d. C. Lübeck
8. — von dem Altar auf dem
Gottod Lübeck, 1550.
9. — von den vñr. Psalmen Iesu Christo
Lübeck 1550.
10. — von Syriß außgr., Lübeck
1550!

Von Schuldopffer Und Danc̄Opfer.

DOCTOR IOANNES
DRAGONITES.

Levit. VII.

Wer dem Hern sein Danc̄Opffer thun wil: der sol auch mit
bringen was zum Danc̄Opffer dem Hern gehöret.

10. Q. XLIX.

Dem Erbarn Christoffel Cantzler: Fried durch Christum.



Je Opffer dises Capitels sind wol eine feine Kirchenzucht gewest: aber sie kundten niemand gerecht fur Gott vnd selig machen. Denn einen erbsündner vnd vbertrakter der zehn gebote gerecht fürs Gott vnd selig werden/ kan nicht geschehen on den glawben an CHRISTUS welcher darumb für unsre sünd dahin gegeben und vmb unsrer gerechtigkeit willen auferweckt ist/ das er alle die gerecht für Gott vnd ewige lebend mache die von herzen an in glawben nach Gottlichen verheissungen und iren glawben mit dem munde bekennen: wie paulus auch spricht Ro. 10.
Glewbet man mit dem herzen so wird man gerecht/ bekennet man mit dem munde so wird man selig. Daraus wölziner nemens das SchuldOpffer vnd DankOpffer thun nicht solche werck gewest seien die jeter wieder halben denen ewige gerechtigkeit vnd seligkeit hetten erwerben können die Schaff oder Kinder opfferten: sondern die solch Opffer hetten musten Gott fürchten vnd also glawben an CHRISTUS. Sihe wie dis Vieh geschlachter wird zeitlicher versünning halben fur den leichten: also wird CHRISTUS vmb der Welt sünden willen getötet werden/ und mit seinem Tod für Gott ewige gerechtigkeit vnd seligkeit verdienien. Wir Christen habens besser denn die Jüden/ weil uns CHRISTUS im brod vnd wein sein leib vnd blut gibt zur ewigen gerechtigkeit vnd seligkeit: Dennoch hilfets die Christen eben so wenig on verheissung vnd glawben zum Tisch des Herrn gehen/ als es die Jüden nichts halffet das sie on den glawben an des künftigen Messias tod Kinder und Schaff opfferten. Drumb wie die Christen im neuen Testament des Abendmals brauchen zu teglicher versünning bis an Jüngsten Tag an welchem beide verheissung vnd glawb auff hören werden. Also brauchten die Jüden im Alten Testament der Leuitischen Opffer zu teglicher versünning bis auff die geburt Messiah: welcher mit seinem Tod alle Gesetz und Opffer erfülltet und auffgehaben hat: wie er selbs psal. 40. spricht/ Sihe ich komme im Bucht von mir geschrieben/ deinen willst Herr thue ich gerne und dein Gesetz hab ich in meinem herzen.

Wer dis geheimnis wol betrachet/ der mocht wol der sünden feind werden vnd den Tod mehr verachten. Denn wer kund der sünd hold sein/ weil vmb eines menschen sünden willen alle menschen sterben müssen vnd keiner dissem fluch entlauffen kan Ge. 3. Du bist erden vnd soll zu erden werden: Wer wolt der sünden nicht feind sein/ weil kein tag an Himmel kommt in welchem land vnd leidte geplaget werden vmb gedancken wortt werke willen so wider die zehn gebote geschehen? Das vnuernümsfrige thiere zinersching der sünde gerödet werden/ geschicht wol zum forbild des todes CHRISTI Zeiget aber doch an Gottes teglichen zornis wider die sünde. Das aber keines menschen Sünde für Gott versünnt vnd bezahlt werden kund on den tod des Sohnes Gottes unsers Herrn IESU CHRISTI also/ wer nicht glewbet das CHRISTI Blut ein ewige gnugthuung seie für seine missethat das der noch dazu der sünd halben mit leib vnd sele brennen mus im hellischen fener ewiglich/ das ist vns aussprechlich vnd hie mus ich für grossem wunder schwinden vnd sinken in abgrund der Gottlichen liebe gegen uns in CHRISTO. Denn wer kan sich dachter gnugsam verwunderis das Gott der Sünden ewigfeind ist vnd dennoch seinen einigen Sohne dahin gibt zur ewigen versünning für die sünde? Sintemal aber in der ganzen welt nichts ist denn sünd damit der tod verdienet wird: vnd die welt Gottes wortt nicht leiden kan dadurch man alleine vergessung der sünd vnd erlösung vom tod vberkompt: So trostet sich ein Christen des das er mit dem namen der heiligen Dreheit in der Tauffe Schneweis gewaschen ist von allen sünden ewiglich/ vnd gilt im nicht alleine darumb gleich viel er lebe oder sterbe das er Gottes ist mit leib vnd sele er lebe oder sterbe/ sondern spricht auch darumb von herzen wie Simeon/ Herr las deinen Knecht mit friden heimsafare/ das Gottes lebens darein er durch den tod ferret eins augenblick tauentmal besser ist denn aller menschen leben von anbeginne der welt bis zum ende. Wie der Man Gottes psal. 90. Gottlich vnd menschlich leben auch vergleicht: Vnd CHRISTUS Jo. 5. der Christen sterben darumb nennet vom Tod zum leben hindurch dringen/ das dis leben im grund nichts anders ist denn ein tod/ vnd die Christen erst anfangen zuleben wenn sie sterben vnd widerauferstehen mit einem solchen herlichen verklärten vnd sterblichen leib als CHRISTUS ist zur rechten hand Gottes sitzt.

Sie mein allerliebster Cantzler/ weil du von mir ein Schrift von wolsterben begereest da du schreibest: so wolt ich dir aus Christlicher liebe disen Spiegel senden in welchem du sehest wie man beide wolleben vnd wolsterben möge. Und grüsse Andream Weinart welchem ich dis Opfferbuchlin eben so wol gesand wil haben als dir selbs. Der Herr IESUS seie mit vns allen in ewigkeit. Amen. Geschrieben zu Lübeck in der Webe S. Jacobs 23. November. 1549.

Von dem SchuldOpffer vnd DanckOpffer: Das Siebend Capitel Des Dritten Buchs Mosi.



As dis Schuldopffer (wie auch das Danckopffer) gewislich auch **CHRIST** leiden vnd sterben deute: zeuget **Esa. 53.** mit klaren worten da er spricht: Wenn er sein leben zum SchuldOpffer gegeben hat/ so wird er einen saman haben vnd in die lenge leben.

So last vns das Capitel in Sunff stück teilen vnd reden. Im Ersten/ wo man das Schuldopffer schlachten sol: Warumb man des Schuldopfers blut auf den Altar sprengen sol: Warumb / wer / des Schuldopfers fette/ schwanz/ nieren/ leberneze verbrennen sol: Von wem vnd wo das Schuldopffer gessen werden sol: Warumb man dem priester des SchuldOpfers felle geben sol: Warumb das BrandOpffer vnd SpeisOpffer des priesters sein sol. Im andern/ wie man DanckOpffer/ LobOpffer/ HebeOpffer thun sol/ vnd wes sie sein sollen: Warumb man vom geopfferten nichts vberbleiben lassen/ vnd was am Dritten tag vberbleibet mit fewer verbrennen sol: Wer vnrein ist vnd vom DanckOpffer nicht essen sol. Im dritten/ Warumb man kein fett noch blut essen sol. Im vierden/ was der so DanckOpffer wil bringen vnd was der priester von im nemen sol. Im Sunfften/ was der priester recht am BrandOpffer/ SpeisOpffer/ SündOpffer/ SchuldOpffer/ Fülls Opffer/ DanckOpffer/ seie.

SIs ist das gesetz des Schuldopfers/ vnd das ist das allerheiligest. An der stette/ da man das Brandopffer schlachtet/ sol man auch das Schuldopffer schlachten/ vnd seines bluts vmbher auf den Altar sprengen. Vnd alle sein fette sol man opfern/ den Schwanz vnd das fette am eingeweyde/ die zwo Nieren mit dem fette das dran ist/ an den Lenden vnd das neze vber der Leber an den Nieren dazu. Vnd der priester sols auf dem Altar anzünden/ zum opffer dem **HERN**/ das ist ein SchuldOpffer.

Was menlich ist vnter den Priestern/ sollen das essen an heiliger stette/ denn es ist das aller heiligest/ wie das SündOpffer. Also sol auch das Schuldopffer sein/ allerbeider sol einerley gesetz sein. Vnd sol des Priesters sein/ der dadurch versünnet. Welcher Priester jemandes Brandopffer opffert/ des sol desselben Brandopffers fell sein/ das er geopffert hat. Vnd alle Speisopffer das jm ofen

Von dem SchuldOpfer.

oder auff dem rost / oder in der pfannen gebacken ist / sol des Priesters sein / der es opffert. Und alle SpeisOpfer das mit öle gemenget oder treuge ist / sol aller Aarons kinder sein / eines wie des andern.

Aus diesem ersten teil last vns Sechs lere schepffen / vnd erzelen : Erstlich

Wo man das SchuldOpfer thun sol.

Gewislich zeiget er an mit disen wortten (an der stette da man das BrandOpfer schlachtet / sol man auch das Schuldopfer schlachten) das man das Schuldopfer schlachten sol zur seitten des Altars gegen mitternacht : wie Leuit. 1. gebotten. Was bedeutet aber : das CHRISTVS gerodtet werden soll zu Jerusalem / Welche lige an der seitten gegen mitternacht : Wie psalm. 48. spricht / An der seitten gegen mitternacht ligt die stad des grossen Gottes. *Nu*

Wie des SchuldOpfers blut auff CHRISTI Blut deutet.

Bann was wil er anders mit disen wortten (vnd seines bluts soltu sprengen auff den Altar) deutten / denn auff die besprbung CHRISTI bluts / nemlich auffs Euangelion in aller welt verkündiget / durch welches alle die so dran glawben des verdiensts CHRISTI todes teilhaftig werden / also das sie vergebung der sünd vnd ein Ewiges leben vmb sonst erlangen durch den blossen glawben : Wie CHRISTVS Johan. 3. zeuget. *Nu*

Warumb vnd von wem des SchuldOpfers fette Schwanz / Nieren / Leberneze / verbrand werden sol.

Dizineulich wil er mit disen wortten (vnd alle sein fette sol man opffern / den schwanz vnd das fette am eingeweide / die zween nieren vnd das fette das dran ist an den lenden / vnd das nerz über der leber an den nieren dazu : und der Priester sols auff dem Altar anzünden zum opffer dem CHRIST / das ist ein SchuldOpfer) auff nichts anders deutten denn auff CHRISTI leiblich wesen vnd anssehen / welches durch den tod alles verschwande : wie er selbs psalm. 22. spricht / Meine Krefte sind vertrockent wie eine scherbe / meine zunge klebet an meinem gaumen / du legest mich in des todes Staube. *Nu*

Von

vnd DanckOpffer.

Von wem vnd wo das Schuldopffer gessen werden sol.

Dit dissen wortten (Was menlich ist vnter den Priestern/ sollen das essen an heiliger stette/ denn es ist das allerheiligst: wie das Sündopffer/ also sol auch das Schuldopffer sein: allerbeyde sol einerley gesetz sein: vnd sol des Priesters sein der dadurch ver- sumet) wil er gewisslich auch deutten/ das alle die so gleyben an CHRISTVNI priesten seien vnd durch den glawben teilhaftig werden alles nutzes des leidens CHRISTI/ nemlich vergebung der Sund vnd des ewigen lebens: Wie Joh. 6. vom essen zeuget. Und i. Corint. 10. spriche Paulus/ Sehet an Israel nach dem fleisch/ welche die Opffer essen sind die nicht in der Gemeinschafft des Altars: also das brod das wir brechen/ ist das nicht die gemeinschafft des leibes CHRISTI: denn ein brod ist/ so sind wir viel ein leibe/ dieweil wir alle eines brods teilhaftig sind. Daraus Erscheinet das wiewol der Glawob alleine gerechte vnd selig macht/ dennoch sollen wir auch den glawben vben zu Gottes ehre vnd des nehisten nutz/ Welches geschicht wenn wir unsere leibe Gott vnd dem nehisten opffern wie sich CHRISTVS vns zu gut am Creuz geopffert hat: welches paulus auch fordert Ro. 12. da er spricht/ Ich ermane euch lieben brüdere/ durch die barmherzigkeit Gottes/das ir ewre leibe begebet zum opffer das da les- bändig heilig Gott wolgefellig ist/ welches ist ewer vernunfftiger Gottes- dienst/ vnd stellet euch nicht gleich diser welt. Merck aber wol/ dieweil CHRISTVS Dan. 9. der allerheiligst genennet: vnd Esa. 53. das Schuld- opffer CHRISTI leidens fürbild ist: das auch das Schuldopffer der halsen das allerheiligst genennet wird. *Vn*

Warumb man dem Priester des Schuldopfers felle geben sol.

Denn gewisslich wil er mit dissen wortten (Welcher Priester iemandes Brandopffer opffert des sol desselben Brandopffers felle sein das er geopffert hat) bedeutet haben das Paulus i. Cor. 9. leret vnd spricht/ Du solt dem Ochsen der dresschet das maul nicht verbinden: Wer das Euangelion Prediget/ der sol vom Euangelio leben. Gal. 6. Wer vnterrichtet wird mit dem Wort der sol alles gut dem mitteilen der in vnterrichtet. Sehet aber zu lieben brüder/ hat Gott von Himmel in solchem grossen regiment vber alle Creature nicht mehr zuschaffen/ denn das er für eines ochsen felle sorget: gewisslich mus er hundertausendmal mehr sorgen für eines iglichen menschen felle: aller meist aber für die so nichts begeren an item leib vnd leben erfüllt zu werden zeitlich vnd ewiglich/ denn was in Gott in CHRISTO verheissen vnd ihnen gebitten im Vater unsrer befolhen hat. Gott ist ein Heiland aller menschen/ sonderlich der gleybigen. *Vn*.

A 15

Warumb

Vom SchuldOpffer.

Warumb das Brandopffer vnd Speisopffer des Priesters sein sol.

So wil er auch mit diesen worten (Vnd alles Speisopffer das im ofen/ oder auff dem rost / oder in der pfannen gebacken ist/ sol des Priesters sein der es opffert: vnd alles Speisopffer das mit öle gemenget oder treuge ist/ sol alles Aarons kinder sein eines wie des andern) deutten auff die Christenheit das auch die ire prediger (wie das Judenthum seine Leutten erhebt) versorgen vnd versolden sol/ auff das sie des Predigampts warten konnen: wie Paulus auch I. Corin. 9. spricht/ Wisset ic nicht das die so opffern essen vom opffer? vnd die des Altars pflegen geniessen des altars. Also hat auch der HERR befohlen die das Euangelion verkündigen/ sollen sich vom Euangeliu neren. Wie nu die Priester des Speisopfers genossen / also geniessen alle Christen ihres Heilandes/nemlich/ das sie mit allen freuden ic lebenlang singen wie David Psalm.23. Der HERR ist mein Hirt mir wird nichts mangeln. Ich bin jung gewest vnd alt worden/das hab ich nie gesehen/ das ein gerechter verlassen oder sein same nach brod gangen were.

Vnd dis ist das Gesetz des Dankopffers/ das man dem HERRN opffert. Wollen sie ein Lobopffer thun/ so sollen sie vngesewerte kuchen opffern mit öle gemenget / vnd vngesewerte fladen mit öle bestrichen/ vnd geröstet semelkuchen mit öle gemenget. Sie sollen aber solchs opffer thun auff einem kuchen vom gesewrten brod / zum Lobopffer seines Dankopffers / vnd soleinen von den allen dem HERRN zur hebe opffern/ vnd sol des Priesters seit der das blut des Dankopffers sprenget.

Vnd das fleisch des Lobopffers in seinem Dankopffer/ sol desselben tages gessen werden da es geopffert ist/ vnd nichts vbergelassen werden bis an den morgen / vnd es seie ein gelobd oder freiwillig opffer/ so sol es desselben tag ges da es geopffert ist / gessen werden. Wo aber etwas vberbleibet auff den andern tage / sol mans doch essen. Aber was vom geopfferten fleisch vberbleibet am dritten tage/ sol mit fewer verbrennet werden. Vnd wo iemand am dritten tage würde essen von dem geopfferten fleisch seines Dankopffers / so wird er nicht angenehm sein der es geopffert hat/ es wird ihm auch nicht zu gerechnet werden/ sondernes wird ein grawel sein / vnd welche sele das von essen

Vnd Danckopffer.

Von essen wird / der ist einer missethat schuldig.
Vnd das fleisch / das etwas vnreines anruret / sol nicht
gesessen / sondern mit fewer verbrand werden / wer reines
leibes ist / sol des fleischs essen / vnd welche sele essen wird /
von dem fleisch des Danckopffers / das dem HERN zu
gehöret / der selben vnreinigkeit / seie auffir / vnd sie wird
ausgerottet werden von irem volck. Vnd wenn ein sele et
was vnreines anruret / es seie vnrein Mensch / Vieh / oder
was sonst greulich ist / vnd vom fleisch des danckopffers
isst / das dem HERN zugehöret / die wird ausgerottet
werden von irem volck.

Mas droben im Dritten Capitel nicht ausgedruckt vom Danckopffer /
Wer / das streicht er in disem andern teil weiter aus / mit disen worten /
Vnd das ist das Gesetz des Danckopffers / das man dem HERN
opffert. Wollen sie ein Lobopffer thun / so sollen sie vngeseworte kuchen
opffen mit öle gemenget / vnd vngeseworte fladen mit öle bestrichen / vnd ge
röstet semelkuchen mit öle gemenget. Sie sollen aber solchs opffer thun auff
einem kuchen vom geseworten brod zum Lobopffer seines Danckopffers / vnd
sol einen von den allen dem HERN zur hebe opffern / vnd sol des preisters
sein der das blut des Danckopffers sprenget.

So last vns aus disem Andern teil dreie lere schepffen / vnd reden
Erstlich.

Von dem Danckopffer.

Sankopffer wird auch daher genennet / das man Gott vnb
die entpfangen wolhatte dancket. Vom Lobopffer vnd Das
nckopffer lies den 50. Psalm. Denn wiewol es auch wie an
der opffer deutet auff die leiden CHRISTI : so vbertrifft
es doch andere opffer / damit das es Gott dankt fur die
entpfangene wolhatten / vnd Gottes namen anrussen leret /
welches das höhest opffer Gottes ist : wie David zeuget / da er spricht / Wer
mit Danckopffert der preiset mich / vnd da ist der wege das ich im zeige das
heil Gottes. Wer kan Gott vergelten alles gute so er vns vnuerdienten leuts
ten in CHRISTO verspricht vnd gibt aus lauter gnaden. Darumb spris
cht David billich Psalm 115. Wie solich dem HERN vergelten alle seine
wolhatten die er mir thut : Ich wil den heilsamen Kelch nemen vnd des
HERN namen predigen. Als wolt er sagen. Ich kan es Gott nicht ver
gelten / das er mir guttes thut / Darumb wil ich gern annemen das er mir gut
tes thut vnd wil im fur seine gnad danken ewiglich. Sihe derhalben nennet
Paulus das Euangelion ein opffer Gottes / dadurch die Heiden ein opffer
Gottes werden / Ro.15. als wolt er anzeigen / das Danckopffer im alten Tes
tament / hat gar nichts anders bedeutet denn das euangelische predigamt
im neuen Testamente. **Ali** **Aij** **Wornmb**

Vom SchuldOpffer.

Warumb man vom geopfferten nichts
vberbleiben lassen/vnd was am dritten tag
vberbleibet mit fewer verbrennen sol.

Sie wol Mose mit disen worten Vnd das fleisch des Lob-
opffers in seinem Dankopffer / sol desselben tages gessen
werden/da es geopfert ist/ vnd nichts vber gelassen werden
bis an den morgen. Vnd es seie ein gelobd oder freiwillig
opffer / so sol es desselben tages da es geopfert ist gessen
werden. Wo aber etwas vberbleibet auff den Andern tag sol mans doch
essen. Aber was vom geopfferten fleisch vberbleibet/ am Dritten tag sol mit
fewer verbrand werden. Vnd wo iemand am dritten tage wurde essen von
dem geopfferten fleisch seines Dankopffers so wird er nicht angeneime sein
der es geopfert hat/ es wird ihm auch nicht zugerechnet werden / sondern es
wird ein grwel sein/vnd welche sele da von essen wird / die ist einer missethat
schuldig) furkomen wil das man die essen vnterm schein Gottlicher opffer
nicht auff viel tage volziehe: so wil er doch mit dem anzeigen das man das
vberblieben fleisch bis an dritten tage verbrennen vnd bei leibe nicht essen soll
das alles opffern des alten Testaments am tage der auferstehung Christi/
sol auff gehabt werden/ die gescheen ist am dritten tage. Was
heutte vnd morgen bedeuten / in welchen man das opffer essen mocht / das
vber blieben/ scheinet aus diesem spruch CHRISTI Luc. 13. Sihe ich treib
Teuffel aus heutte vnd morgen. Und mache gesund / am dritten tag aber
werde ich umbrachte: Wil sagen/noch eine kleine zeit treibe ich mein ampt/dar
nach werde ich getötet werden. Sintemal nu heutte vnd morgen eine kleine
zeit bedeuten/ so wil er damit anzeigen das man heut vnd morgen vom vber-
blieben sol essen/ wenn man vns Gottes gnad vnd das ewigeleben im Euangeliu
furreget/ das wirs bald annemem mit einem festen glawben vnd gar
nicht verseuen/auff das es vns nicht gehe wie den torichten Jungfräwens
da von CHRISTUS Matth. 25. Wie Paulus auch spricht 2. Cor. 8. Wir
ermanen euch lieben brüder/das ic nicht vergeblich die gnade Gottes entpfas-
het: denn er spricht/Ich habe dich in der angeneime zeit erhöret/vnd habe dir
am tage des heils geholffen: sehet ic ist die angeneime zeit/ic ist die zeit des
heils Darumb spricht der 95. Psalm/Heutte so ic horet seine stimme ver-
herrtet ewre herzen nicht/wie zu Meriba vnd Massa geschach. Und verma-
net der Epistel zum Ebreern Meister / das wir solch heutte nicht verseuen/
auff das wir nicht dahinden bleiben vnd nicht komen zu seiner ruge. *Cu.*

Wer vnrein ist vnd vom DankOpffer
nicht essen sol.

Sintemal dieses opffers fleisch CHRISTI fleisch bedeuteet
fur unser sunde geopfert: vnd solch fleisch essen CHRISTUS
VON zueigen kriegen: so wil er deuten mit disen worten vnd
das fleisch das etwas vnreines anfüret/ sol nicht gessen son-
deris

Vnd Dankopffer.

Derta mit seuer verbrand werden. Wer vnreines leibes ist/ sol des fleischs essen / vnd welche sele essen wird vom fleisch des Dankopffers das dem HERRN zugehort/ derselben vnreinigkeit seie auß ir/ vnd sie wird ausgerottet werden/ von irem volck. Vnd wenn eine sele etwas vnreines anriüret/ es seie vnrein mensch/ viel/ oder was sonst gewlich ist vnd vom fleisch des Dankopffers isset/ das dem HERRN zugehort/ die wird ausgerottet von irem volcke) ob gleich CHRISTVS rein vnd aller giewigigen reinigkeit ist/ dens noch halten in die vngewölbigen für vnreinen zum verdammnis: Wie David Psalm 18. spricht/ Bei den heiligen bistu heilig/ bei den verketeten bistu verketet: Vnd Paulus 1. Cor. 1. Wir predigen CHRISTUM den verlorenen einsorheit/ den giewigigen eine Gottes krafft. Das anriüren vnglawben bedeutte/ zeiget CHRISTVS an da er spricht/ Joh. 20. Kure mich nicht an. Den reinen ist alles rein/ den vnreinen ist alles vnrein. Warumb halten wir uns nicht zum wortt Gottes CHRISTO welches die giewigigen alleine reiniger: als er selbs spricht Joh. 15. Ir seit ixt rein vmb des wortes willen das ir gehoret habt. So wil er damit das er spricht: wer vnreine esse vom opffer des Dankopffers der solle ausgerottet werden: im grunde nichts anders deutten/ denn das CHRISTVS im Euangelio spricht/ Wer nicht an CHRISTUM giewbe der müsse verdampft werden ewiglich.

Vnd der HERR redet mit Mose vnd sprach. Rede mit den kindern Israel/ ir soll kein fett essen von ochsen/ lem mern/ ziegen/ Aber das fett vom as/ vnd was vom wild zurissen ist/ macht euch zu allerlei nütz/ aber essen soll ihs nicht. Denn wer das fett isset vom viel/ das dem HERRN zum opffer gegeben ist/ die sol ausgerottet werden von irem volck. Ir soll auch kein blut essen/ weder von viel noch von vogeln/ wo ir wonet. Welche sele wird irgend ein blut essen/ die sol ausgerottet werden von irem volck.

Der 119. Psalm spricht/ Die göttlosen sind dicke wie schmeher: Wil sagen/ was fleisch ist das redet vom fleisch: vnd weil Paulus saget/ fleisch vnd blut (vernunft vnd vnglawbe) lebt niemand im himel komen. Darumb wil Mose deutten mit surgelegten worten/ das die leidige vernunft vnd der heillos vnglawbe verdampt seien/ also das niemand thun sol was in gutdunct/ sondern Gottes wort nicht zu noch abe setzen. Alles was nicht aus dem glawben geschicht das ist sünde. Roma. 14.

Vnd der HERR redet mit Mose vnd sprach. Rede mit den kindern Israel/ vnd sprich. Wer dem HERRN sein Dankopffer thun wil/ der sol auch mit bringen was zum Dankopffer dem HERRN gehört. Er sols aber mit
A iiiij seiner

Von dem SchuldOpffer.

seiner hand er zu bringen / zum opffer des HERN / nemlich / das fett an der brust sol er bringen / sampt der brust / das sie eine webe werden für dem HERN. Und der Priester sol das fett auff dem Altar anzünden. Und die brust sol Aaron vnd seiner söne sein / vnd die rechte schulder sollen sie dem Priester geben / zur hebe / von iren Dancöpfern. Und welcher vntter Aarons sönen / das blut der Dancöpfer opfert / vnd das fett / des sol die rechte schulder sein zu seinem teil : denn die webebrust vnd Hebeschulder habe ich genomen von den kindern Israel / von iren Dancöpfern / vnd habe sie dem Priester Aaron vnd seinen Sönen gegeben zum ewigen recht.

Als diesem Vierden teil last vns zwö lere schepffen vnd erzelen: erstlich,

Was das HebeOpffer vnd Webeopffer bedeute.

Seben / dentet auff den glawben der in Himmel gehöret. Weben / Dentet auff die liebe welche dem nehissen afferden sol dienen. Gal. 5. Der glawbe sol durch die liebe thettig sein. So bedeutet das HebeOpffer CHRISTUS der durchs Creuz erhöht werden soll über alles / allen giewigten zum ewigen leben : Wie CHRISTUS selbs zeuget Joh. 3. Gleich also Moses die Schlangen erhöhet / also musste dcs menschen Son erhöhet werden / auff das alle die im giewben / nicht verlorn werden / sondern ewig leben. Das Webeopffer bedeutet das CHRISTUS in aller welt gewebet / das ist Geprediget werden soll : als er selbs Joh. 12. sprach / Wenn ich von der erden erhöhet werde / so wil ichs alles zu mir ziehen. Welches erfülltet ward da er nach seiner auferstehung sprach Mar. 16. Gehet in alle welt vnd prediget das Evangelion aller creatur. *Etu.*

Warumb Gott befihlet den Priestern die Webebrust vnd Hebeschulder zugeben.

S Gott wolt das Leuitische Priesterthum durch solch Opffer erhalten der gemeine zur ewigen seligkeit: Gewislich aber deutet solchs auff des Evangelischen predigampts erhalten in der Christenheit: Wie Paulus auch i. Cor. 5. zeugt vnd spricht / Was ists das ic vns zeitlichs für ewiges geben?

Das ist

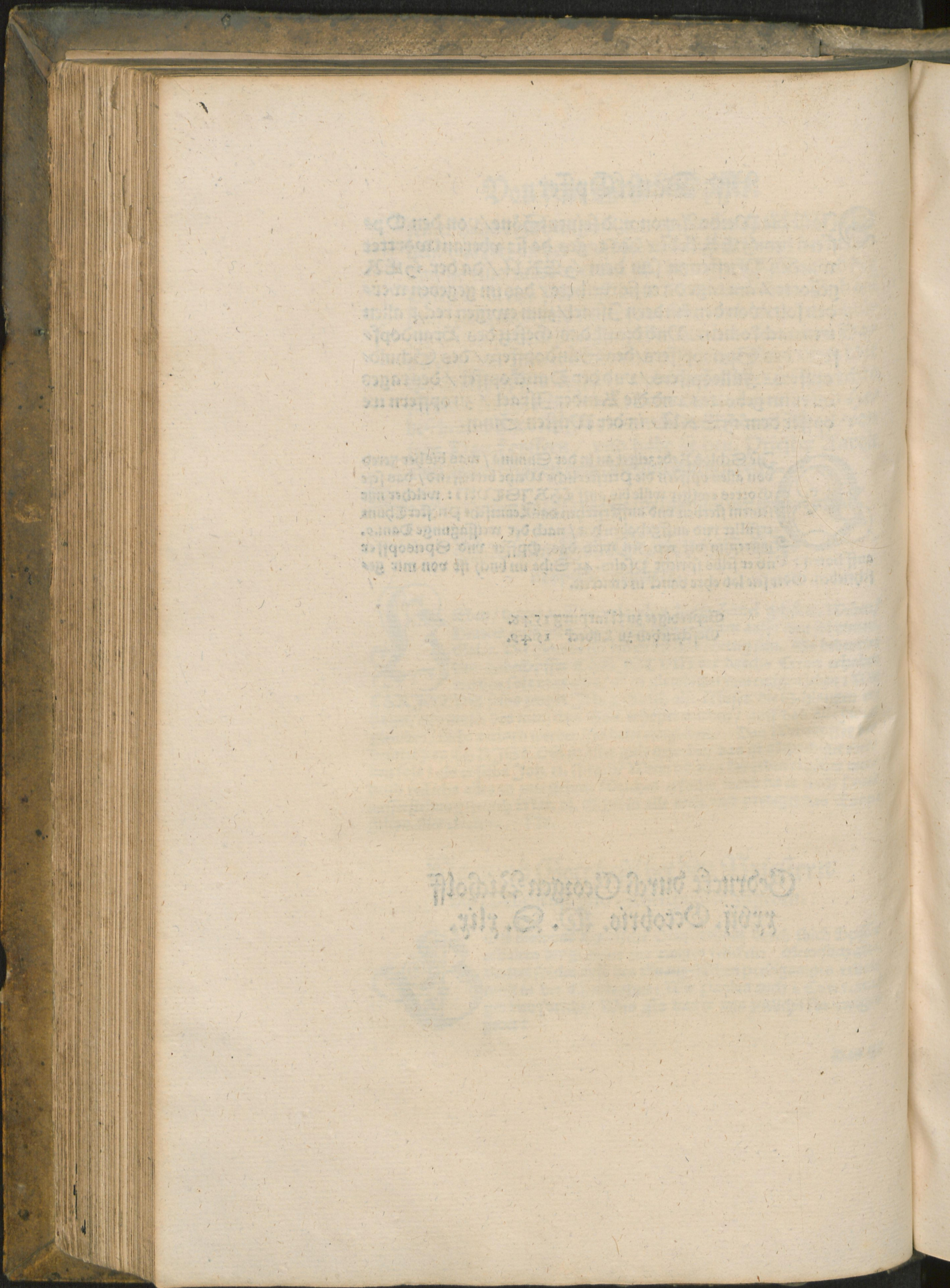
Vnd DankOpffer.

DIs ist die Weihe Aaron vnd seiner Söne/ von den Opfern des HERRN / des tages da sie vberantwortet wurden Priester zu sein dem HERRN / da der HERR gebotte / am tage da er sie weihete / das im gegeben werden soll / von den kindern Israel / zum ewigen recht allen iren nachkommen. Vnd dis ist das Gesetz des Brandopfers/ des Speisopfers/ des Sundopfers/ des Schuldopfers/ fülleopfers / vnd der Dankopfer / des tages da er im gebotte / vnd die Kinder Israel / zu opfern ire opfer dem HERRN / in der Wüsten Sinaj.

Die Schlos Rede zeiget an in der Summa / was bisher gered von allen opfern die Priesterliche Weihe betreffend / das seie Gottes ewiger wille bis auff ChR IST VM : welcher mit seinem sterben vnd auferstehen das Lemitische PriesterThum erfülltet vnd auffgehaben hat / nach der Weissagunge Dani. 9. auffhoren : Vnd er selbs spricht Psalm. 41. Sihe im buch ist von mir geschrieben. Gott seie lob ehre dank in ewigkeit.

Geprediget zu Marpurg 1546.
Geschrieben zu Lübeck 1549.

Gedruckt durch Georgen Richolff
xxvij. Octobris. M. D. xlix.



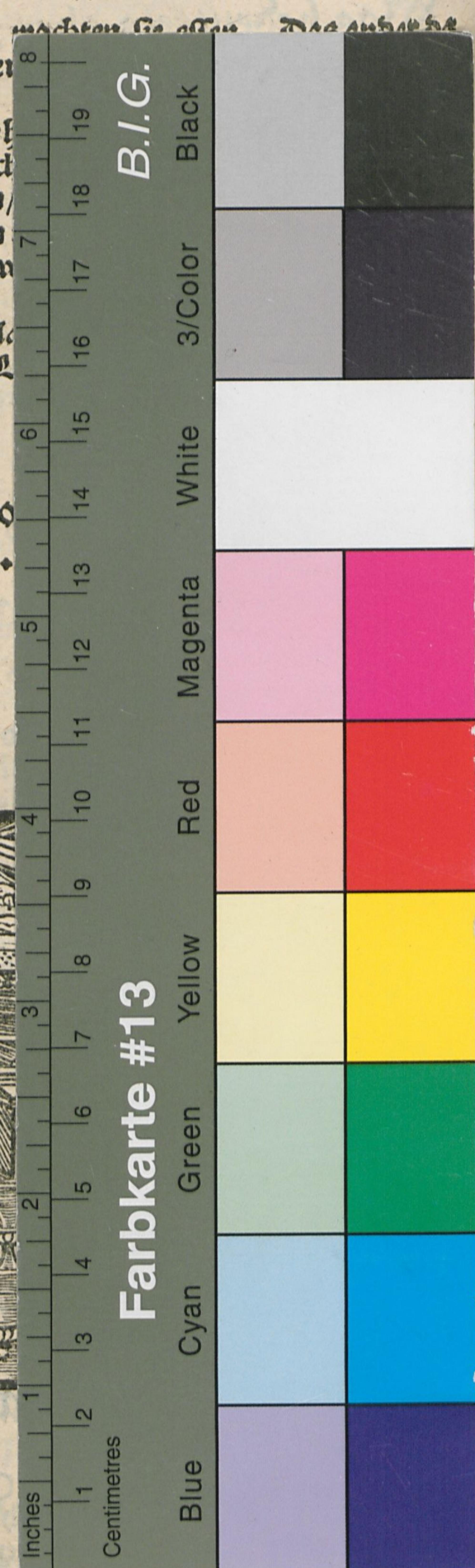
88 153

AB 88 153

X 1997507

3

auffm Altar.



13

¶ Omni Schüssopffer Und Dankopffer.

DOCTOR IOANNES
DRAGONITES.

Levit. VII.

Wer dem Hern sein Dankopffer thun wil: der sol auch mit
bringen was zum Dankopffer dem Hern gehöret.

¶. ¶. XLIX.